



Pressemitteilung

Leipzig, den 1. April 2025

Sperrfrist: 01.04.2026, 17 Uhr

DEUTSCHLAND REDET ÜBER GAMING HUBS, LEIPZIG ERÖFFNET EINEN

Der R42 Games Hub feierte sein Grand Starting – Sachsen setzt als Vorreiter Maßstäbe für die gesamte Games-Branche

Am 1. April 2026 öffnete der R42 Games Hub in der Ritterstraße 42 in Leipzig offiziell seine Türen. Mit dem *Grand Starting* wechselte ein in dieser Form bundesweit einzigartiges Projekt in den Livebetrieb: ein vollständig auf die Games-Branche ausgerichtetes Gebäude, das Coworking, Gaming, Produktion, Events, Gastronomie und Wohnen unter einem Dach vereint.

Der Ministerpräsident des Freistaats Sachsen Michael Kretschmer leitete die Eröffnungszeremonie mit einer Standortbestimmung der sächsischen Digitalwirtschaft ein. Außerdem sprachen Leipzigs Bürgermeister und Beigeordneter für Wirtschaft, Arbeit und Digitales Clemens Schülke und Christopher Siebenhüner, Initiator des R42 und Geschäftsführer der Gecko Two GmbH vor über 100 Gästen aus Politik und Wirtschaft über die Strahlwirkung des R42 Games Hub.

Michael Voitag, CEO des Tech-Unternehmens Levelbuild AG und Initiator des neuen Unternehmensverbandes Digitalwirtschaft Sachsen, sprach ebenfalls von einem „riesigen Sprung für die digitale Entwicklung Sachsens.“

Der Verband hatte sich am Vormittag im R42 gegründet und feierte ebenfalls sein Grand Starting. In Kombination mit der Eröffnung des R42 Games Hub ist das ein besonderer Meilenstein für den Games-Standort Sachsen.

Michael Kretschmer betonte zum Grand-Starting-Event: „Leipzig ist bereits heute das Zentrum der mitteldeutschen Games-Branche. Wir wollen diese Spitzenposition ausbauen – durch mehr Gründungen und die Ansiedlung von Start-ups aus ganz Deutschland in der Messestadt. Das R42 wird Innovationen aus dem Gaming-Bereich beschleunigen, Geschäftsmodelle zur Skalierung bringen und hochqualifizierte Fachkräfte in der Region binden. Gaming ist längst kein Nischenmarkt mehr, sondern Innovationstreiber, Hightech-Sektor und Wachstumsmotor.“

Clemens Schülke hob hervor: „Wir haben uns dafür eingesetzt, dass mit dem R42 mehr entsteht als nur ein Gebäude. Hier schlägt das Herz einer jungen Branche. Hier kommen Kreativität,

Technologie und Unternehmergeist unter einem Dach zusammen. Leipzig gibt der Games-Branche damit eine Bühne. Mitten in Leipzig.“

Bei der anschließenden Podiumsdiskussion sprachen Michael Kretschmer, Christopher Siebenhüner und Michael Woitag über Sachsens Unternehmen als Treiber der Digitalwirtschaft und eine gemeinsame Strategie für Wachstum, Souveränität und Sachsens zentrale Rolle in der Digitalwirtschaft.

Während der Führung durch das Gebäudes erklärte Projektinitiator Christopher Siebenhüner seine Vision: „Wir haben diesen Ort aufgebaut, weil die Games-Branche ihn gebraucht hat – und weil wir und unsere Partnerinnen und Partner immer daran geglaubt haben, dass Sachsen das Potenzial hat, die stärkste Games-Region Deutschlands zu werden. Dieser Tag heute ist kein Startschuss. Er ist der sichtbare Beweis, dass wir längst aus eigener Kraft die Zukunft der Games-Branche mitgestalten, anstatt auf Impulse zu warten.“

Ein Konzept, das Maßstäbe setzt

Der R42 Games Hub befindet sich in der Ritterstraße 42. In einem denkmalgeschützten, sanierten Handelshaus im Herzen Leipzigs – wenige Gehminuten vom Hauptbahnhof und der Universität entfernt – entstand auf fast 2.000 Quadratmetern eine Infrastruktur, die Arbeit, Kultur, Gastronomie und Leben miteinander verbindet: rund 70 Coworking-Arbeitsplätze, ein öffentlich zugänglicher Gaming-Bereich mit modernster Ausstattung, ein professionelles Produktionsstudio auf Broadcast-Niveau, eine Event Arena mit der angeschlossenen Vollgastronomie Bar42 sowie Apartments für überregionale und internationale Gäste. Innerhalb des R42 Games Hub ist der R42 Games Accelerator ein Aushängeschild für die Leistungsfähigkeit und den wirtschaftlichen Impact der Branche.

Vier Jahre Aufbau, über 50 Start-ups, mehr als 100 neue Jobs

Hinter dem R42 Games Accelerator (GAC) liegen vier Jahre konsequenter Aufbauarbeit. Seit 2022 begleitete das Team aus internen und externen Coaches und Mentor:innen insgesamt über 50 Start-ups aus der Games- und Medienbranche durch ein neunmonatiges Intensivprogramm mit Workshops, Coachings und intensivem Netzwerken.

Die Bilanz ist eindeutig: mehr als 100 neu entstandene Arbeitsplätze, sieben Unternehmen, die ihren Sitz nach Sachsen verlagert haben – mindestens eines pro Jahr. Gefördert wird der R42 GAC durch den Freistaat Sachsen mit insgesamt 900.000 Euro im Rahmen des Sächsischen

Akzeleratoren-Programms, das Bestandteil des Vorhabens „Innovative Gründungen“ des EFRE-Programms 2021–2027 ist.

Die Bandbreite der betreuten Jungunternehmen reicht über klassische Spieleentwicklung hinaus: Das Start-up PiAS Education verbindet beispielsweise spielbasierte Lernmethoden mit Vorschulbildung. Das Start-up TrustBox schloss kürzlich eine erfolgreiche Testphase mit DHL ab. Die App „Raxlifaxe“ von Jet Setting macht Städtetourismus zu einem interaktiven Erlebnis. Das R42 baut Brücken zwischen Games-Wirtschaft, Mittelstand und gesellschaftlicher Innovation.

Nationale Strategie, sächsische Umsetzung

Mit dem Start des R42 Games Hubs wird in Sachsen erstmalig konsequent umgesetzt, was die Bundesregierung bereits 2021 in der Strategie für den Games-Standort Deutschland ausgerufen hatte: das Etablieren von innovationsfördernden Hubs für Start-ups und KMU.

Als aktiver Botschafter des Standorts Sachsen ist das R42 neben der eigenen Präsenz in der Ritterstraße auf den wichtigsten Bühnen der Branche präsent.

Auf der CAGGTUS, dem größten sächsischen Event der Games-Branche, ist das R42 als Aussteller aktiv. Auf der Messe erhalten die teilnehmenden Start-ups der jeweiligen Start-up-Klasse eine eigene Fläche, um ihre Produkte vorzustellen.

Noch größer ist die Bühne auf der gamescom in Köln, der weltweit größten Messe der Games-Branche. 2026 ist der Freistaat Sachsen zum dritten Mal in Folge mit einem eigenen Sachsen-Stand vertreten. Den Sachsen-Gemeinschaftsstand gestalteten die Wirtschaftsförderung Sachsen sowie das Amt für Wirtschaftsförderung Leipzig in gemeinsamer Entwicklungsarbeit mit dem R42, das als Branchenexperte sein Netzwerk und Know-how einbringt und die Umsetzung vor Ort verantwortet. Unter der Marke *Next Level Saxony!* erhalten regionale Unternehmen aus der IT-Branche und Games-Start-ups eine professionell kuratierte Plattform, um sich zu präsentieren.

Im Bundesländer-Ranking des Branchenverbands game, in dem Games-Unternehmen das politische Engagement der Bundesländer bewerten, hat sich Sachsen in den vergangenen Jahren als Games-Standort in Deutschland sichtbar nach vorne gearbeitet und kletterte vom letzten Platz auf den mittlerweile zehnten Rang. Dieser Aufstieg ist kein Zufall, sondern das direkte Ergebnis eines wachsenden Games-Ökosystems mit dem R42 als Leuchtturm.



An der Umsetzung seiner Idee, ein eigenes Ökosystems für die Games-Branche zu etablieren, arbeitete Christopher Siebenhüner seit 2019, als er gemeinsam mit Mitinitiator Tom Potutschek das Konzept erstmals bei der Stadt Leipzig pitchte.

„Die Stadt Leipzig stand uns von Anfang unterstützend und beratend zur Seite und glaubte genauso sehr an unsere Vision wie wir“, betonte Siebenhüner. „Die Pilotphase unseres Accelerators konnten wir durch die breite Unterstützung schon 2022 an den Start bringen, als die Ritterstraße 42 noch eine riesige Baustelle war“, so Siebenhüner weiter. „Auch der Freistaat Sachsen hat früh unser Potenzial erkannt und den R42 Games Accelerator als eines von nur drei Projekten im Rahmen des Akzeleratoren-Programms gefördert.“

Bilder zur kostenfreien redaktionellen Verwendung unter Angabe des Copyrights R42 können ab dem Nachmittag unter folgenden Links heruntergeladen werden:

[Bilder des Grand Starting](#)

[Bilder des R42 Games Hub](#)

Ansprechpartnerin für die Presse:

Susanne Reinhardt

Marketing / Public Relations

susanne@gecko-group.de | +49 15737644753 | r42.gg

GECKO Group | R42

Ritterstraße 42

04109 Leipzig